



UNIVERSAL GREEN ENERGY ACCESS PROGRAMME

Stand: Mai 2021

Mehr als eine halbe Milliarde Menschen in Subsahara-Afrika haben keinen Zugang zu Elektrizität. Der Mangel an zuverlässiger, bezahlbarer Energieversorgung behindert die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Afrikas, bei prognostizierter Verdopplung der Bevölkerung bis 2050. Der erforderliche Investitionsaufwand zur Deckung des steigenden Energiebedarfs kann von den meisten afrikanischen Ländern nicht mit nationalen Finanzierungsquellen abgedeckt werden. Der vom Bundesumweltministerium kofinanzierte UGEAP Fonds treibt den Zugang zu elektrischer Energie für die hauptsächlich ländliche Bevölkerung in Subsahara-Afrika voran und erhöht den Anteil erneuerbarer Energieerzeugung am nationalen Energiemix. Durch verstärkte Investitionen auf den lokalen Finanzmärkten und durch internationale Investoren aus dem Privatsektor sollen Finanzmittel für die dezentrale Bereitstellung erneuerbarer Energien für ländliche Haushalte und Gemeinden sowie industrielle Akteure mobilisiert werden.

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Benin, Kenia, Namibia, Nigeria, Tansania

Durchführungsorganisation:

European Investment Bank

BMU-Förderung:

8.500.000 €

Laufzeit:

12/2020 bis 12/2037

